

Bezirksregierung Köln

Regionalrat
<u>Sachgebiet:</u> Anträge
Drucksache Nr.: RR 62/2016
4. Sitzungsperiode

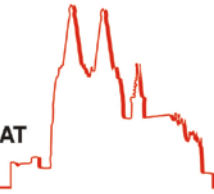
Köln, den 24. Juni 2016

Tischvorlage für die 9. Sitzung des Regionalrates am 01. Juli 2016

- TOP 14 b):** **Gemeinsamer Antrag der Fraktion CDU, SPD
und FDP**
 **„Strukturwandel im Rheinischen Revier Rheinischen
Revier“**
- Rechtsgrundlage/n:** §11 der Geschäftsordnung RR
- Anlage:** Gemeinsamer Antrag der Fraktion CDU, SPD und FDP
vom 22.Juni 2016



CDU REGIONALRAT
KÖLN



**Freie
Demokraten**
Fraktion im
Regionalrat Köln **FDP**

An den Vorsitzenden
des Regionalrates
des Regierungsbezirkes Köln
Herrn Rainer Deppe MdL

Fraktionsvorsitzender
Stefan Götz, CDU

Tel.: 0221/ 1395446 Telefax: 0221/ 1395451
E-Mail: info@cdu-regionalrat-koeln.de

Fraktionsvorsitzender
Gerhard Neitzke
Tel.: 0221/ 1301507 Telefax: 02273/ 914794
E-Mail: info@spd-regionalrat-koeln.de

Fraktionsvorsitzender
Reinhold Müller, FDP
Tel.: 0221 / 253726
E-Mail: info@fdp-regionalrat-koeln.de

Köln, 22. Juni 2016

09. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 04. März 2016
hier: Antrag gem. § 11 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Deppe,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates Köln am 01. Juli 2016 aufzunehmen:

Strukturwandel im Rheinischen Revier gestalten

Den Strukturwandel in der Region, der durch die Energiewende angestoßen und beschleunigt wird, möchte der Regionalrat Köln aktiv mitgestalten. Trotz des massiven Ausbaus Erneuerbarer Energien bedarf es bis zum Auslaufen der Tagebaue weiterhin einer Stromerzeugung durch konventionelle Kraftwerke. Ziel muss es daher sein, die Erzeugung möglichst CO₂-arm und umweltfreundlich zu gewährleisten. Der Regionalrat Köln hält deshalb am Kraftwerkserneuerungsprogramm fest und fordert den Bau von BoAplus und der damit einhergehenden Abschaltung alter Kraftwerksblöcke als Beitrag zur CO₂-Reduzierung und dem Erreichen der Klimaziele von Bund und Land. Das ist gleichzeitig ein Beitrag zur Energieversorgungssicherheit der Bürgerinnen und Bürger und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und damit den Energiestandort NRW.

Die von der Landesregierung 2011 ins Leben gerufene Innovationsregion Rheinisches Revier ist ein Ansatz, den Strukturwandel anzugehen und konstruktiv mit den Partnern in der Region zu gestalten. RWE als Bergbaubetreiber hat an dieser Stelle eine große Verantwortung und ist gefordert, sich aktiv an dem Prozess zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)



Gerhard Neitzke
(Fraktionsvorsitzender)



Reinhold Müller
(Fraktionsvorsitzender)